



GLOBAL.AG



LEON
VEHICLE

LEON

VEHICLE

DATENBLATT

Widerstandsklasse	STANAG IV (Auf STANAG V erweiterbar)
Besatzung	9+2
Breite	2.600 mm
Höhe	2.600 mm (Oberkante Dach, bis zur Waffenstation)
Länge	7.200 mm
Gewicht	18.000 kg
Nutzlast	4.000 kg
Leistung	650 PS, 1.500 Nm (Turbodiesel)
Getriebe	Automatisch, 8 Gang mit Geländeuntersetzung und 3 sperrbaren Differenzialen (Hydraulischer Drehmomentwandler)
Antriebsformel	4x4 und 6x6 (6x6 + 8000 kg Nutzlast), Allradlenkung
Bewaffnung	bis 125mm Hauptbewaffnung und diverse Kleinwaffen
Bodenfreiheit	400 mm
Warttiefe	bis zu 2m (Bei voller Ausnutzung der Nutzlast, sonst Amphibisch)
Verbrauch	25 L Diesel /100km.
Tank	250 L , Reichweite: 1.000 km (ohne Zutankung)



Konzept LEON Vehicle Law Enforcement / Operational / Naval Vehicle

Der LEON ist ein gepanzertes Radfahrzeug, welches die besten Lösungen aus den Kategorien MRAP und APC / (Gepanzerte Truppentransporter) unter Ausschluss der jeweiligen Nachteile in sich vereint.

Beim MRAP handelt es sich um eine im NATO Geltungsbereich relativ neue Klasse von improvisierten gepanzerten Fahrzeugen. Diese wurden im Zuge des 'Global War on Terrorism' (Afghanistan, Irak, Mali u.A. Kampagnen) als Reaktion auf ein neues Operationskonzept in Eile von verschiedenen Anbietern hergestellt und unter Zeitdruck vom Verteidigungsministerium der USA beschafft. Sie waren keine Resultate technisch-wissenschaftlicher Entwicklungen und durchliefen keine wesentlichen Testperioden. Von Soldaten werden sie scherzhaft als „Homebrew Trucks“ (im Untergrund umgebaute Lastkraftwagen) bezeichnet, diese Bezeichnung ist treffend.

Das heutige Konzept der APCs oder Transportpanzer ist eine Nachkriegsentwicklung, welche über die Jahre zwar modernisiert, jedoch aus Furcht vor überstürztem Aktionismus nie wirklich weiterentwickelt wurde. Die Milliardenschlappen in der Rüstungsindustrie zu beiden Seiten des eisernen Vorhangs zum Ende des Kalten Krieges, trafen zwar besonders den Kleinwaffensektor (OICW, CAWS u.Ä.) jedoch aber nicht zuletzt Diesen, deshalb setzte man im Bereich der Landstreitkräfte zunächst auf konventionelle Lösungen und konzentrierte die Entwicklung auf die Marine, Luftwaffe und Electronic Warfare. Heutige APC entsprechen im Grundsatz immer noch dem sowjetischen BTR 60, erhielten nur modernere Antriebsstränge, leicht verbesserte Panzerung und aktuelle elektronische Accessoires des jeweiligen Jahrzehnts ihrer Fertigung. APCs sind immer noch stark limitiert in ihrem Anwendungsbereich, kompliziert und teuer in der Herstellung und Anfällig gegen viele moderne Bedrohungen.



Konzept LEON Vehicle Law Enforcement / Operational / Naval Vehicle

Aktuell zeichnet sich ein internationaler Trend hin zu modularen Konzepten ab, welche bei sinkenden Kosten und Fertigungszeiten den Anwendungsbereich von gepanzerten Radfahrzeugen merkbar erweitern soll und diese so auch logistisch effizienter gestalten. So werden seit einigen Jahren z.B. oft traditionelle Kettenpanzer in der Neuentwicklung vernachlässigt zugunsten von günstigeren und einfacher aufgebauten Radpanzern, oft wiederum auf Basis etwaiger Transportpanzer. In vielen Entwicklungs- und Schwellenländern, jedoch nicht nur dort, versucht man derzeit den vorhandenen Fuhrpark für neue und zukünftige Herausforderungen zu modernisieren und zu erweitern.

Genau hier setzt der LEON an. Er ist im weitesten Sinne der BTR 60 des 21. Jahrhunderts und soll die globale wehrtechnische Entwicklung der nächsten Jahrzehnte nicht nur auf Augenhöhe mitverfolgen sondern auch mitbestimmen und inspirieren.

Er wurde von Grund auf neu konzipiert und ist ausgelegt sowohl für den Einsatz als Sonderfahrzeug im Rahmen polizeilicher Aufgaben, für polizeiähnliche Aufgaben im Rahmen der asymmetrischen Kriegsführung durch militärische Spezialkräfte als auch für die symmetrische Konfrontation mit einem Gegner, welcher über bedeutende Ressourcen und technologische Fähigkeiten in der Rüstungsbeschaffung verfügt. Bei der Entwicklung legte man großes Augenmerk auf die Gefahrenabwehr im 720 Grad Radius, d.h. Boden und Luft.



Durch den panzerähnlichen Monolithaufbau sind sowohl der gesamte Antriebsstrang als auch die Besatzung in gleichem Maße vor Einwirkung geschützt. Alle modularen Komponenten (Achsen, Radaufhängung), Hauptbewaffnung und Beobachtungs- und Aktivverteidigungssysteme sind für den schnellen, feldmäßigen Austausch an den Monolithkörper außen angebracht. Durch seine Form und Verdrängungsvolumen eignet sich der LEON besonders gut in der spontanen amphibischen Anwendung und ist in Bezug auf Stabilität, Geschwindigkeit und Manövrierbarkeit mit Booten der gleichen Gewichtsklasse vergleichbar.

Durch vergleichsweise einfache Modifikation lässt sich der LEON von einer bemannten Plattform zu einer funk- oder kabelgestützten unbemannten Bodendrohne konvertieren, die Modifikation zum UGV ist von Außen nicht erkennbar. So können potentielle Angreifer nie mit Sicherheit wissen ob z.B. ein unbemannter Konvoi operiert (dieser wäre nicht durch Rules of Engagement u.Ä. abgedeckt) oder ein Bemannter (Personen sind natürlich durch Regelwerke vor willkürlichen Angriffen geschützt). Dadurch lässt es sich unter minimalem Risiko für Mensch und Material, selbst tief in instabilen Regionen und unter chaotischen Bedingungen operieren.

Mit einem diamantförmigen Panzerkörper und einem 'True V-Shape' Unterboden bietet dieses Fahrzeug offiziell die geringste effektive Angriffsfläche und die schärfsten Auftreffwinkel der Welt. Diese Eigenschaften gelten als der heilige Gral beim Bau geschützter Fahrzeuge.



Durch Paarung mit speziellen Schwimmpontons lässt sich der LEON in deutlich unter einer Stunde zu einem leicht gepanzerten Patrouillenboot mit signifikant verbesserter Schwimmfähigkeit und Nutzlast umfunktionieren. Seine Abmessungen ermöglichen den Transport mit den meisten militärischen Transportflugzeugen und eine vergleichsweise unkomplizierte Luftlandung.

Die Schutzklasse STANAG 4 in Kombination mit einer monolithischen Konstruktion ist prädestiniert für die Verwendung von zusätzlichen, aktiven Schutzsystemen wie KAZ, Trophy, die russische 'Kontakt' Serie und Ähnliche.

Seit 2011 konzipierte unser Konsortium viele multifunktionale Landfahrzeuge, welche wir nie bis in die Serie hinein führten: Sie waren von Allem ein wenig und keinem relevanten Anwendungsbereich vollkommen. Der LEON ist ein Kontrast – er ist in allen relevanten Anwendungsbereichen vollkommen in von Keinem bloß ein wenig.





